

Beilage zu Nr. 260 des Hallischen Tageblatts.

Sonnabend den 5. November.

Bekanntmachungen.

Die Zinsen der **Hellfeld'schen** Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesamt-Vorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken, Kleidern, Lehrmitteln u. dgl. verwandt werden. Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel binnen 14 Tagen schriftlich bei uns anzumelden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

- a) die Vor- und Zunamen der Kinder,
- b) das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben,
- c) Namen, Stand und Todeszeit der Eltern,
- d) die Straße und Nummer desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben.

Halle, den 3. November 1864.

Die Armen-Direction.

Verkauf von Gold- u. Silberwaaren.

In den Tagen vom 7. bis 12. d. M. früh von 9 bis 12 Uhr, sollen im Stadtschießgraben eine größere Auswahl neuer und moderner Gold- und Silberwaaren, namentlich Armbänder, Broschen, Ohrringe, Uhr- u. Halsketten, Ringe u. zu festen und sehr billigen Preisen unter Garantie der Richtigkeit, verkauft werden. Das Leih-Amt.

Schulanzeige.

Nach dem Abgang des Herrn Directors **Haupt** aus seiner bisherigen Stellung als Inspector der Bürgerschule und der damit verbundenen Parallelschule haben wir die Inspection dieser Schulen dem ersten Lehrer an denselben Herrn **Wilcke** interimistisch übertragen. Derselbe wird in allen diese Anstalten betreffenden Angelegenheiten täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11 bis 12 in dem Conferenzzimmer der deutschen Schulen zu sprechen sein.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Ein Haus mit 6 Stuben, Laden u. Zubehör ist mit 500 \mathcal{R} Anz. zu verk., sowie 150—200 \mathcal{R} auszuliehen durch **Krüger**, H. Ulrichsstraße 29.

Schulsahe.

In Angelegenheiten der **katholischen Schule** bin ich täglich von 11—12 Uhr zu sprechen.
Halle, den 27. October 1864.

Scharlach, Schul-Director.

Auction.

Heute Vorm. **10 Uhr** versteigere ich im **Gasthof zum blauen Hecht** alhier: eine Parthie Tisch-, Dessert-, Tranchir-, Küchen-, Rastr- und Federmesser, Scheeren, 12 Mille Cigarren u. einige Schock Rein-Leinwand, Tisch-, Hand- u. f. Taschentücher.
Brandt.

Zur Wäsche empfiehlt:

Feinstes Ultramarinblau,
Indigo-Waschtinctur,
feines Indigo-Neublau,
Waschroth,
Eau de Javelle,
feinste Stärke,
Oberschaalseife,
Hausseife,
Harzseife,
Glainseife,
grüne Seife,
Gallseife,
venet. Seife,
Seifenwurzel,
cryst. Soda,
calc. Soda,
Pottasche,
Chlorkalk,
Fleckenwasser,
Salmiakspiritus,
Terpentinspiritus.


Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Echt Magdeburger Sauer Kohl empfiehlt
C. Blossfeld, alter Markt Nr. 20.

Beste Dessauer Seife, in verschiedenen
Sorten, empfiehlt zu billigen Preisen
F. Schüs, Schülershof Nr. 4, 2 Tr.



Gr. Ulrichsstr. 50 **Zephyr-Wolle** P. Colberg & Co.
 in allen Farben, verkaufen wir zu sehr billigen Preisen gänzlich aus.

Kinder-Anzüge in allen Größen, **Blousen**, **Kinderhosen**, **garnirte Mützen**, **Morgenhauben**, **Nachtjacken**, **vorgezeichnete Kragen**, **Manschetten**, **Höcke**, **Taschentücher** etc. empfiehlt  **25. Emilie Höpfner**, **Schmeerstraße Nr. 25.** 

Mehrere tüchtige Westenschneider finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. **Sahm & Eichengrün.**

4 Schock Weißdorn-Pflanzen sind zu verkaufen
 Martinsberg Nr. 4.

 **Wand-Uhren** 
 der verschiedensten Sorten, zu billigen Preisen.
Schwarzwälder Uhren-Handlung,
 Ganthof zum „blauen Hecht.“
Emil Ahrens früher **N. Schnell.**

Eine eleg. Stuhuhr zu verk. Leipzigerstr. 91, 2 Tr.

Ein Kessel, 10 Eimer haltend, und eine große noch neue drei-tourige 36-stimmige Harmonika zu verkaufen
 Breitenstraße Nr. 7, 2 Tr.

Karzerplan Nr. 1 steht ein großer Kleider-Schrank à la Rococo billig zu verkaufen.

Ein gutes geb. Sopha wird zu kaufen ges. 1 guter Rock u. Hose zu verk. Mühlberg Nr. 2, 2 Tr.

Ein noch sehr guter Ueberzieher steht zu verkaufen
 kleiner Sandberg Nr. 1, 2 Tr.

Leipzigerstraße Nr. 60 sind einige Möbel, Haus- und Küchengeräthe, sowie Waschgefäße, zum Theil noch fast neu, zu verkaufen. Der Verkauf findet nur in den Nachmittagsstunden von 1 — 2 Uhr statt.

Auf der Braunkohlengrube „Belohnung“ bei Halle stehen 4 Stück in sehr gutem Zustande befindliche **Küppfarren** zum Verkauf. Näheres auf der Grube daselbst.

Ein ganz schwarzer Wachtelhund ist billig zu verkaufen
 kl. Brauhausgasse Nr. 24, 2 Tr.

Zu kaufen gesucht werden ganze **Champagnerflaschen**
 große Wallstraße Nr. 6.

Bei **S. Gehre**, Brunnenplatz Nr. 11, werden Visitenkarten, à Duzend 1 *fl.*, 1/2 Duzend 20 *gr.* angefertigt; für größere Bilder sowie Gruppen werde ich den mich Beehrenden die billigsten Preise stellen. Ausnahme bei jeder Bitterung.

Ein junger Jagdhund (womöglich engl. Race) wird zu kaufen gesucht Spiegelgasse Nr. 5. Auch ist daselbst ein kleiner Stubenhund zu verkaufen.

Gummischuhe w. dauerh. reparirt Steg 3.

Pianoforte werden gut reparirt und gestimmt von F. Bach, Leipzigerstraße 96.

Unbescholtene, im Nähen geübte Mädchen und auch solche, die schon auf der Nähmaschine gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung bei **Richard Pauly**, gr. Steinstraße 8.

1000 fl. 1. Januar 1865, **6000 fl.** 1. April auszul. **Deutschbein**, Geiststraße Nr. 29.

Ein kräftiger Laufbursche findet Dienst bei **Otto Thieme.**

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht Harz 14.

Stückwäsche wird billig und sauber gefertigt
 Bockshöener Nr. 2.

Ein **ordentlicher, ehrlicher** Laufbursche von 14 bis 16 Jahren wird gesucht
 Leipzigerstraße Nr. 106, im Laden.

Einen Tischlergesellen sucht **N. Rudolph**, Martinsgasse Nr. 8 — 11.

Näherinnen gesucht Dachrigasse Nr. 8.

Eine Aufwartung gesucht Trödel Nr. 12, 2 Tr.



 Heute wird eins der schönsten Pferde geschlachtet, welches mir der Herr Deconom Pflock aus Corbetta zur Delicateresse eines geehrten Publikums für einen mäßigen Preis verkauft hat; es bleibt an diesem Thiere nichts zu wünschen übrig. Auch alle Sorten Wurst, sehr fein, bei

Fr. Thurm, I. Rossflächter.

Von jetzt ab befindet sich meine Wohnung **Breitenstraße Nr. 32.**
Wittwe **Schmidt, Friseur.**

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier, junger Mann, **gelernter Kellner**, sucht **Condition**. Der Antritt kann sogleich oder zum 15. d. Mts. erfolgen. Adressen sind unter T. Z. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Aufwärterin wird gesucht gr. Märkerstr. 25.

Eine Aufwartung wird gesucht
Schmeerstraße Nr. 30, 2 Tr. hoch.

Es wird sogleich ein ehrliches aber nicht zu junges Dienstmädchen, oder auch alleinstehende Frau gesucht; auch wird Häkelarbeit und Strickerei ausgegeben, und einige geübte Fanchon-Arbeiter auf Rahmen (gegen Einfaß) gesucht in

Giebichenstein, Petsch's Haus, links.

Boden- und Niederlagsräume zu vermieten
Geiststraße Nr. 72.

Ein Logis für 1 Herrn ist den 1. December zu beziehen Landwehrstraße Nr. 2. **C. Wischke.**

Eine Stube an eine einz. Person zum 1. Januar zu vermieten
am Kirchthor Nr. 2.

Alter Markt Nr. 25 ist eine möblirte Stube zu vermieten.

Eine Stube nebst Kammer, wo möglich parterre, wird sogleich oder zum 15. d. M. zu mieten gesucht. Meldungen gr. Ulrichsstraße 9, im Papierladen.

Ein Parterre-Logis von Stube, Kammer und Küche ist jetzt oder Neujahr an ordentliche, kinderlose Leute zu vermieten gr. Rittergasse Nr. 2.

Eine Stube ist zu vermieten Unterberg Nr. 5. Auch ist daselbst eine Ziege zu verkaufen.

Kiefernes Brennholz bei
S. Krause, Schulberg Nr. 14.

Eine Aufwartung sucht sofort Leipzigerstr. 99, 2 Tr.

Eine freundliche Wohnung, St., K., K., nebst Zubehör, ist sofort zu beziehen Rathhausgasse 8.

Anst. Schlaffstellen mit Kost Grasweg 16.

1 Schlafstelle mit Kost offen Unterberg 20.

Ein gut möbl. Wohnung zu vermieten; auch guter Mittagstisch
Bahnhofsstraße 8, 2 Tr.

Ein grün u. blau karrirtes Herrentuch verloren. Bitte abzugeben
Sommergasse Nr. 3.

Anfang voriger Woche einen goldenen Ohrring innerh. der Stadt verl. Gegen g. Belohn. abzug. bei Fr. Dir. **Schönermark**, a. d. Marktkirche.

Ein Pelztragen ist gestern vom alten Markt bis nach dem Moritzkirchhofe verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung
alter Markt Nr. 34 im Laden.

Am Dienstag Abend ist mir mein kleiner schwarzer langhaariger Hund vom Hofe weggekommen. Bitte denselben gegen angemessene Belohnung an mich zurückzugeben. **Mutterlose** im „Odeum.“

Das Mädchen, welches vor der Thür des Kaufmann **Helm** den Schleier aufgehoben hat, wird freundlich gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben
gr. Steinstraße Nr. 64.

Ein Haararmband mit goldenem Schloß ist verloren gegangen vom Theater bis zur Königsstraße. Gegen Belohnung abzug. Königsstraße 10, 1 Tr.

Eine Broche, auf der Vorderseite 4 Tauben in weißer Masse, hinten eine Silberplatte, verloren gegangen von der Wallstraße bis vor das Geistthor. Gegen gute Belohnung abzugeben
Wallstraße Nr. 4b.

Krieger = Begräbniß = Verein.

Versammlung Montag den 7. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr in der „Zulpe.“ Tagesordnung: 1) Wahl der Rechnungs- Revisoren; 2) Beschlußfassung über einige Statut-Veränderungen; wozu die Vereins-Kameraden eingeladen werden.

Der Vorstand: **Müller.**

Stadttheater in Halle.

Sonntag den 6. November: **Der Glöckner von Notre-Dame.** Romantisches Volksschauspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Montag den 7. November. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement Zum Benefiz für den Ober-Regisseur Herrn **Gustav Würst.** Zum ersten Male: **Das Donauweibchen.** Romantische Zauber-Oper in 3 Akten. Nach einer Sage der Vorzeit v. Carl Friedrich Hensler. Musik von Ferdinand Kauer.

Die mitwirkenden Herren Sänger werden ersucht, sich Sonnabend Abends 8 Uhr und Sonntag Nachmittags 3 Uhr im Theater einzufinden.

Hall. Volksliedertafel. Sonntag den 6. Novbr. Abends 7 1/2 Uhr **1. Soirée** im Saale der Weintraube.
Der Vorstand.

Wiplinger's Restauration.

Heute Sonnabend den 5. Novbr. **musikalische Soirée.** Zur Aufführung kommt: gr. Trio v. Dnslow; gr. Trio v. Mozart; Streichquartett v. Späth.

Preciosa.

Sonntag den 6. November **3. Soirée** mit Theater in **Wiplinger's Salon.** 3. Auff. kommt: **Ein Fuchs, oder: Wie man Raben fängt.** Posse mit Gesang in 3 Akten. Anfang 7 Uhr.

Fidelitas. Sonnabend den 5. November Abends 7 Uhr Kränzchen im Bürgergarten.
Der Vorstand.

Rohl's Restauration.

Sonnabend Abend **Pöckelknochen.**

Ich sage Allen meinen verbindlichsten Dank für die Ehre, die meiner lieben Frau bei ihrem Begräbniß zu Theil geworden ist.

J. Herrmann, Schlossermstr. zu Siebichenstein.
Eine ältliche, unabhängige Frau zur Führung einer Wirthschaft kann sich daselbst melden.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburg-Leipziger Bahn.

Nach **Leipzig.** Abfahrt: 1) 6 u. 15 M. Morg. 2) 7 u. 36 M. Morg. 3) 10 u. 35 M. Vorm. 4) 1 u. 20 M. Nachm. 5) 7 u. 15 M. Abds. 6) 8 u. 45 M. Abds. Ankunft: 7) 7 u. 45 M. Morg. 8) 9 u. Vormit. 9) 1 u. 10 M. Nachm. 10) 6 u. 45 M. Abds. 11) 8 u. Abds. 12) 10 u. 50 M. Abds.

Nr. 6 u. 7 (Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen), halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 u. 11 (Güterzüge mit Personenbeförderung) halten auch bei Gröbers (zwischen Halle u. Schkeub.) an.

Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 1) 7 u. 45 M. Morg. 2) 9 u. Vorm. 3) 1 u. 10 M. Nachm. 4) 6 u. 50 M. Abds. 5) 8 u. Abds. (übernachtet in Cöthen). 6) 10 u. 50 M. Abds.

Ankunft: 7) 6 u. 15 M. Morg. (hat in Cöthen übernachtet). 8) 7 u. 36 M. Morg. 9) 10 u. 35 M. Vorm. 10) 1 u. 20 M. Nachm. 11) 7 u. 15 M. Abds. 12) 8 u. 45 M. Abds.

Nr. 1 u. 12 sind Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen; Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, der Saale und Stummdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 u. 11 sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten auch bei Westerbüben, Wulsen, Gr. Weißandt u. Riemberg an.

Bei Stummdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 u. 5 M. Morg., 9 u. 50 M. Vorm., 1 u. 40 M. Mitt., 7 u. 20 M. Abds. 8 u. 50 M. Abds. u. 11 u. 18 M. Nachs.; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 u. 10 M. Morg., 7 u. Morg., 9 u. 35 M. Vorm., 12 u. 45 M. Mittags u. 6 u. 25 M. Abends angehalten.

B. Berlin-Anhaltische Bahn.

Nach **Berlin.** Abfahrt: 1) 3 u. 55 M. Morg. 2) 4 u. 15 M. Morg. 3) 1 u. 15 M. Nachm. 4) 6 u. Abds. Ankunft: 5) 11 u. 10 M. Vorm. 6) 4 u. Nachmit. 7) 5 u. 45 M. Nachm. 8) 11 u. 8 M. Abds.

Nr. 1, 4, 5 u. 8 sind Schnellzüge, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; Nr. 2 u. 6 sind Güterzüge, bei welchen Personenbeförderung nicht stattfindet. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roßbach und Bitterfeld an. Nr. 2, 3, 6 u. 7 außerdem auch in Hohenburg.

Abgang nach **Dessau:** 1) 1 u. 15 M. Nachm. 2) 6 u. Abds. Ankunft v. **Dessau:** 3) 11 u. 10 M. Morg. 4) 11 u. 8 M. Abds. Die Tour- und Retourbillets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit, auch wird auf dieselben kein Freigepäd expedirt.

C. Thüringische Bahn.

Nach **Erfurt.** Abfahrt: 1) 5 u. 10 M. Morg. 2) 8 u. 30 M. Morg. 3) 11 u. 20 M. Vorm. 4) 1 u. 45 M. Nachm. 5) 7 u. 20 M. Abds. 6) 11 u. 21 M. Abds. Ankunft: 7) 3 u. 50 M. Morg. 8) 7 u. 35 M. Morg. 9) 1 u. Nachm. 10) 2 u. 43 M. Nachm. 11) 5 u. 50 M. Nachm. 12) 10 u. 15 M. Abds.

Nr. 5 (Personenzug) fährt bis Erfurt, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 (Personenzug) Anschluß nach Cassel, Nr. 3 u. 6 (Schnellzüge) Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 u. 12 treffen zugleich von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 u. 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 u. 5 haben in Corbetha Anschluß nach Zeitz. Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 12 sind Personenzüge, Nr. 2 u. 10 Güterzüge mit Personenbeförderung; Nr. 6 u. 7 (Nachtschnellzüge) halten in Dietzendorf nicht an; Nr. 3, 6, 7 u. 11 (Schnellzüge) halten bei Köben und Sulza (außer der Babelfalson), sowie in Bieselbach, Krützstedt und Serleshausen nicht an; auch haben für dieselben die für einen Tag gelbsten Retour-Billets keine Gültigkeit.

Bei den Schnellzügen Nr. 6 u. 7 findet nur Personenbeförderung in erster und zweiter Wagenklasse mit erhöhtem Schnellzugspreis statt. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour u. Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigepäd expedirt.

Druck der Waisenhaus-Druckerei.